

wirdt mir lieb sein sein Namen Zuo wissen".

1) s. etwa AH 63/92

2) s. EA VI 1, 722 (Nr. 462)

---

Original, mit Siegeln - AH 76, 141a-145 - Seite 141b leer

## 40

1653 Juni 15. "in eill"

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN DEN LANDSCHREIBER IN DEN FREIEN AEMTERN DES AARGAUS, HPTM. BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN

---

"Freyendt die uff dein schriben wollmeinlich Zuevernehmen dass der herren Kriegsrathen meinung gewesen dass man dass U. Eydtgnossen von schwitz Volk undt auch von Zug von Jedem Ortt 50 Man [- Bauernkrieg! -], auch die freyempter buren [=Untertanen] abdanken solle undt habendt andters nit gewüst alss dass die Solches albereith sey Notificiert worden, wo ess erwunden mögendt wir nit wissen.

Sovill demnach die Redlifüerer uss freyämpteren betrifft habendt sey nit guet erachten können dass selbige dem H. generall [Hans Konrad] Wertmüllerer uberantwortet. wohl aber uffbehaltet werden biss die leger [u.a. bei Mellingen] geschlissen, alss von verordneten abgesanten von Regierenden Orthen Sollen processiert werden.

Die drit gefangne von Willisau undt Rothenburg Sollendt Sampt schriftlichen Informationen dem bestelten [luzermischen] kriegsgericht naher Sursee geliefertt undt dorten abgestrafft werden. Jst so wir dir Zum bricht anfüegen ... wollen".

---

Kopie - AH 76, 146-147

## 41

1651 [September 10.?.]

A

MEMORIALE [UEBER DIE WEHRMASSNAHMEN DER V IM THURGAU MITREG. KATH. ORTE, IN ZUSAMMENHANG MIT DEM UTTWILER- UND LUSTDORFER-HANDEL, AUFGEZEICHNET VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]<sup>1</sup>

---

"Memorial Ettllicher Nothwendigkeiten so theils den [am 11./12. September 1651 tagenden] Kriegsräthen [der V kath. Orte] nacher Luzern [- Zurlauben

selber nahm an dieser Tagsatzung nicht teil -]<sup>1</sup> Ze Comunicieren theils uff Fürsorg Jn Achtzenemmen und syner Zytt Zuo Exequieren.

Das die abredt beschächen soll woho, und wye man Zesamen züchen solle. Würdt allhie Vorgeschlagen, das uff erstes warnungzeichen u.E. [Schultheiss und Rat] von Lucern Jn 1000 Mann oder 800: Schwytz auch mit 400 Jn yl gen Zug oder Baar sambt ettlichen stukken etc. ylfertig begäben, da dannen gägen Albis, uff die Höhe by Capel [=Kappel] begäben. Jnterim Ury, und Underwalden mit ...<sup>3</sup> nacherrukhen.

Jn fryen Embtern zuo uffsicht und Verwahrung theils Bremgarten, Mellingen etc. auch ...<sup>3</sup> Man schikken.

Dass von Lucern uss die befelch abgangen, allen unsern Clöstern [insbesondere in den Gemeinen Herrschaften] Zuo wüssen machen was Jeder An geldt und fruchten Zuohinthun solle.

dess wuchengeldts halber man ein glyches durchuss verordnen sölle.

Jn Bremgarten khönnend die frücht Von [den Klöstern] Hermetsch[w]yl[,] Gnadenthal und [der Abtei] Muri gelegt werden.

Mellingen soll Jm Nothfahl von Luthen us der Graffschafft Baden versächen werden - Vor gächem Ueberfall [von seiten Zürichs] Jhm fahl mit Macht der Pass solte disputiert werden; die Bruggen [von Sins, Bremgarten und Mellingen] ins Führ Zestekhen.

Jst alle nothurffft dem Landvogt [von Baden, Jost] A m R h y n Anbefolchen was desshalber vonnöten fürzenemen:

Schwytz soll sorg haben Zum Pass Rapperschwyl.

Jtem in der March Zue Wesen Jn Gaster und Utnachte Landt.

Glarus wirdt gägeneinander stillsthahn aber die Catholische nit sicherlich thruwen sollen. Jm fahl Volgender Unthriw sich des Sargansischen Volkhs Zuo Jrem schirm bedienen mögen. Dessen der Landtvogt [Hans Jakob I m l i g] sölle berichtet werden.

Die Statt Baden soll sich mit dem Landtvogt verglichen wye vil und was für Volkh Jn die statt Zubringen. selbige verwarnen sich gerüst Ze halten".

1) vgl. insbes. AH 76/36, wo z.T. die gleichen Themen behandelt werden.

2) s. EA VI 1, 75 (Nr. 53)

3) Zahlenangabe fehlt